



Antrag der interfraktionellen Vorstandssitzung zur Behandlung in der Sitzung am 6.2.2018

Barrierefreie Erschließung Bahnhof Obermenzing

Seit Jahrzehnten fordert die Bürgerschaft Obermenzing mit fraktionsübergreifender Unterstützung aus dem Bezirksausschuss Stellplätze in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Obermenzing und eine geeignete barrierefreie Erschließung, so unter anderem mit Antrag der Bürgervereinigung Obermenzing e.V. in der Bürgerversammlung Obermenzing am 27.11.1979 (!).

Als idealer Anknüpfungspunkt für Behindertenstellplätze und eine barrierefreie Wegeführung wurde Jahre später zu Beginn des zweiten Jahrtausends das Grundstück an der Bauseweinallee 8 auserkoren. Unter anderem fand am 28.11.2002 hierzu ein Runder Tisch statt.

Im Rahmen eines weiteren Runden Tisches am 20. Oktober 2008 wurde dem damaligen Eigentümer des Grundstücks an der Bahnlinie ein Verkauf der Zufahrt zugesagt, nach dinglicher Sicherung für Behindertenstellplätze. Der BA 21 geht davon aus, dass diese dingliche Sicherung erfolgt ist.

Mit dem vormaligen Eigentümer des Grundstücks wurden Planungsvarianten regelmäßig im weitgehenden Dialog abgestimmt, zumindest jedoch dem BA vorgestellt. Der BA hat hierbei immer darauf geachtet, dass künftig eine Beziehung des Bahnhofs zu Behindertenstellplätzen besteht. Dies war zuletzt durch den Bau einer Tiefgarage mit Zufahrt von der Verdistrasse aus vorgesehen. Der neue Eigentümer des Grundstücks scheut indessen Abstimmungsgespräche mit dem Bezirksausschuss. Eine Bauvoranfrage wurde durch die LBK ohne die angeforderte Anhörung des Bezirksausschusses beantwortet. Hierüber hat der BA bereits sein Befremden geäußert.

Bei näherer Lektüre der aktuellen Voranfrage ist im Anschreiben zu lesen: „Auf den bisher geplanten Einzelhandelsbetrieb im Sockelgeschoss zur Verdistrasse soll verzichtet werden. Erforderliche Stellplätze für das Wohnheim sollen im Freien untergebracht werden, dementsprechend wird auch der bisher geplante Bau einer Tiefgarage nicht weiter verfolgt.“

Weder im Text noch in den vorgelegten Skizzen findet sich ein Hinweis, wie die barrierefreie Erschließung des Bahnhofs vonstattengehen soll. Es steht zu vermuten, dass der derzeitige Grundstückseigentümer hierüber nicht informiert ist bzw. kein Interesse hieran hat.

Der BA 21 fordert die LH München auf, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die seit nunmehr 40 Jahren geforderte barrierefreie Erschließung des Obermenzinger Bahnhof endlich zu realisieren. In der Mobilität eingeschränkte Personen müssen die Möglichkeit haben, den Bahnhof mit dem Pkw zu erreichen.

In der interfraktionellen Sitzung am 23.02.2018 als Antrag zur Behandlung im BA besprochen

Romanus Scholz, BA-Vorsitzender, Fraktion Bündnis90/Die Grünen
Maria Osterhuber-Völkl, stellv. BA-Vorsitzende, CSU-Fraktion
Christian Müller, stellv. BA-Vorsitzender, SPD-Fraktion
Frieder Vogelsgesang, Fraktionssprecher CSU-Fraktion
Lenz Strohmeier, CSU-Fraktion
Franziska Messerschmidt, SPD-Fraktion
Klement Bezdeka, Fraktionssprecher FDP-Fraktion
Sonja Haider, ÖDP